

Vom Büchertisch

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **26 (1918)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gestellt worden; es nimmt zu diesem Zwecke gerne weitere Gaben entgegen.

Die außergewöhnliche Zeit erfordert auch außergewöhnliche Tat. Die Ernährungsorgen erfassen weitere Kreise als diejenigen, welche Notunterstützung genießen. Es gilt auch, gerade jenen zu helfen, die sonst fremde Hilfe nicht in Anspruch nehmen und die nur um ihrer Kinder willen sich jetzt dazu entschließen. Das ganze Werk soll deshalb ein Werk freudiger Nächstenliebe und schweizerischer Soli-

darität sein. Mit Freuden soll gegeben werden, damit mit Freuden angenommen werden kann. Das Komitee zweifelt nicht daran, daß sein Unternehmen auf fruchtbaren Boden fallen wird, gilt es doch, die kommende Generation vor Mangel und Verkümmern zu bewahren und notleidenden Kindern als willkommenen Gästen Kräftigung und wohlthuende Fürsorge angedeihen zu lassen. Gaben an das Post-scheck-Konto V 3280.

Vom Büchertisch.

Das Kaninchen, von Adolf Schumann. Aus dem Kosmos Franchscher Verlag, Stuttgart.

Es handelt sich da nicht etwa um eine Humoreske, gar nicht, sondern um die ganz prosaische Anleitung,

wie man Kaninchen züchten soll, um der Fleischnot zu steuern. Also, wer sich da betätigen will, mag sich das Büchlein verschaffen, es kostet 2 Mark. J.

Sammlung von Geld und Naturalgaben.

Bei der Zentralstelle eingelangt vom 10. August 1916 bis 31. Januar 1917.

Barbeiträge.

XIX. Liste.

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Durch Herren Ehret und Zähringer, Parkhôtel Lugano, von einer österreichischen Dame	70.	—	Chœur Mixte de la Paroisse de Grand-val à Crémines	20.	—
Durch Herren Escher, Wyss & Co., Zürich	1000.	—	Ungenannt aus Einigen	5.	—
Herr Weissstein, Kgl. Baurat, Gumbinnen	10.	—	Mme. Bégot, Neuilly sur Paris	88.	50
Frau Lampel, Berlin	10.	—	Herr Dr. Hohl, ausgeschl. Arzthonorar	7.	50
Durch Schweizerbund London, Konzerttrug	890.	40	Baronne de Crétry, France	1000.	—
Herr Dusuzeu, Paris	500.	—	Mme. de Devise, France	1500.	—
Herr Perucchi Rizieri, San Pietro di Stabio	8.	—	Von Herrn Dr. von M. in K., als ausgeschl. Honorar des Hrn Dr. Kürsteiner, Bern	10.	—
Madame Rigolt, Paris	1000.	—	Durch Zweigverein Basel-Stadt vom Roten Kreuz in Basel	50.	—
Ertrag eines Vortrages von Herrn Prof. Förster, München	30.	—	Mr. Téstuz, Viège	50.	—
Mrs. Nelson Morris, Stockholm	20.	—	Frls. Gysiger u. Michel, Pension Frey, Bern	20.	—
Comtesse de Brie, France	500.	—	Kegelklub Pernambuco	48.	40
Samariterverein Meilen	3.	40	Herren Fournier und Faure, France	500.	—
Freiw. Beiträge anlässlich eines Vortrages des Herrn Dr. Ischer in St. Beatenberg	10.	—	Herr Dr. Hohl-Stämpfli, Bern, ausgeschl. Arzthonorar	25.	—
Mme Viellard, Belfort	1500.	—	C. Grumbach, Basel	42.	—
Frau Lampel, Berlin	20.	—	Durch kant. Patentamt Bern	151.	20
Frau Baurat Hoffmann, Berlin	Mk. 100.	—	Comité national Français, Genève	250.	—
Mr. Latham, Le Havre	500.	—	Von Frau Dr. von M. in K., ausgeschlagenes Arzthonorar des Herrn Dr. von Salis	10.	—
Mrs. Knox, St. Moritz	25.	—	Restaurationstöchter, Schweizerhof, Bern	12.	—
Restaurationstöchter Schweizerhof, Bern	70.	—	Von heimtransportierten französischen Sanitätsoffizieren	70.	10
Herr Fritz Meyer, Passau	9.	50	Durch Zweigver. Toggenburg v. Rot. Kreuz	17.	—
			Herr Emil Dietrich, Olten	200.	—